HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
KARLSRUHE

Wintersemester 2026/27

Konzert

Violoncello Rezital

Mit Werken von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy

Jana Bojanowski | Violoncello
Zane Stradyna | Klavier



Donnerstag | 19. November 2026 | 19.00 Uhr
Residenz Rüppurr | Karlsruhe

Johann Sebastian Bach
(1685–1750)

Suite Nr. 3 C-Dur, BWV 1009
für Violoncello solo
I. Prélude
II. Allemande
III. Courante
IV. Sarabande
V. Bourrée I & Bourrée II
Vl. Gigue

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809–1847)

Sonate Nr. 2 D-Dur, op. 58
für Violoncello und Klavier
I. Allegro assai vivace
II. Allegretto scherzando
III. Adagio
IV. Molto allegro e vivace

Jana Bojanowski | Violoncello
Zane Stradyna | Klavier

Jana Bojanowski wurde 2010 in Karlsruhe geboren.
Ihre musikalische Ausbildung begann im Alter von vier Jahren am Badischen Konservatorium Karlsruhe bei Andreas Köhler. Ab Dezember 2019 erhielt sie Unterricht bei Ivan Monighetti in Basel. Seit April 2026 studiert sie außerdem an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Tatjana Vassiljeva, zunächst im PreCollege und ab dem Wintersemester 2026/27 im Studiengang Bachelor. Zum Wintersemester 2026/27 wurde sie zudem in die Masterclass von Sol Gabetta an der Musikakademie Basel aufgenommen.

Sie besuchte den musikgymnasialen Zug des Helmholtz-Gymnasiums Karlsruhe und absolvierte dort im Alter von 15 Jahren ihr Abitur.

Ihr künstlerischer Weg ist von zahlreichen Wettbewerbserfolgen geprägt. Von 2016 bis 2025 erspielte sie beim Wettbewerb Jugend musiziert erste Preise auf Regional-, Landes- und Bundesebene – zuletzt im Juni 2025 in den Kategorien Violoncello solo sowie Klaviertrio. Auch international gewann sie erste Preise wie 2024 bei der Barcelona International Young Artist Competition (BIYAC), 2023 bei der String Competition Online, bei der International Artists Competition und der Royal Maas Competition.
Im Februar 2026 erspielte sie beim 33. Wettbewerb der Deutschen Stiftung Musikleben ein Instrument von Jean-Baptiste Vuillaume (Paris 1845), aus dem Deutschen Musikinstrumentenfond.

Weitere wichtige künstlerische Impulse erhielt sie auf Meisterkursen bei u.a. Wolfgang Boettcher im Rahmen der Carl Flesch Akademie in Baden-Baden, Wen-Sinn Yang, David Geringas sowie Jens-Peter Maintz.
Beim Festival Ravel in Saint-Jean-de-Luz wurde sie im August 2025 von Sol Gabetta und Ivan Monighetti unterrichtet.

Ihre Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin führten sie bereits in viele europäische Länder. Zu den musikalischen Höhepunkten zählt dabei ein gemeinsamer Auftritt mit dem Cellisten Jean-Guihen Queyras beim Festival Ravel.

Als Solistin spielte sie u.a. mit dem Philharmonischen Orchester Budweis, dem Orchester des Reial Cercle Artístic Barcelona, dem Geringas Chamber Orchestra sowie der Bodensee Philharmonie Konstanz.

Gefördert wird sie auf ihrem Weg durch verschiedene Institutionen.
Nach Stipendien des Badischen Konservatoriums sowie der Riemschneider Stiftung ist sie seit September 2022 Stipendiatin der Musikakademie Liechtenstein und nimmt dort regelmäßig an den Intensivwochen teil.
Seit September 2025 ist sie Stipendiatin der Stiftung Art&Strings sowie der Deutschen Stiftung Musikleben und wird dort zusätzlich durch eine Patenschaft gefördert.

Im Juli 2026 wurde sie mit dem Irene Schulte-Hillen Gedächtnispreis der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet.



Verantwortlich für den Inhalt: Paul Cervenec
Fotos: privat
Gestaltung: Paul Cervenec
Eine Veröffentlichung
der Hochschule für Musik Karlsruhe, 2026

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK
KARLSRUHE